

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Tim Hagemann	auf Vorschlag der FDP
Herr Paul Spörl	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hans-Josef Bauer	CDU
Herr Volker Lemken	auf Vorschlag der CDU
Frau Ciler Firtina	auf Vorschlag der Grünen
Herr Biber Happe	(FDP) auf Vorschlag der Grünen
Herr Oswald Pannes	auf Vorschlag der Linken
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Ibrahim Turhan	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
---------------------	------------------------------------------------------------------

Vertreter von Trägern der freien Jugendhilfe

Herr Ulrich Bergmann	Dt. Paritätischer Wohlfahrtsverband
Frau Helga Blümel	Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchen- verbandes Köln und Region
Herr Konrad Gilges	AK für das ausländische Kind e.V.
Frau Almut Gross	Jugendhilfe Köln e.V.
Herr Christoph Horstkotte-Löffelholz	Kölner Spielewerkstatt e.V.
Herr Marc Ruda	Deutsches Rotes Kreuz
Herr Jochen Sander-von der Meden	Netzwerk e.V. - Soziale Dienste und Ökologi- sche Bildung
Herr Uwe Schäfer-Remmele	Theaterpädagogisches Zentrum e.V.
Herr Wolfgang Schmidt	Diakonie Michaelshoven
Frau Sarah van Dawen	Kölner Jugendring e.V.
Frau Regine Walter	Progressiver Eltern- und Erzieherverband e.V.
Herr Bernd Will	Arbeitsgemeinschaft "Offene Tür"
Herr Wolfgang Wirtz	Evangelische Familienbildungsstelle
Frau Carmen Wöhler	Verein zur Förderung von Kindern und Jugendli- chen mit Teilleistungsstörungen e.V.
Frau Helga Wolf	Kölner Jugendring e.V.
Herr Dr. Wolfgang Zaszke	Jugendhilfe und Schule e.V.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Frau Karin Brähler-Haucke

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Dr. Juliane Arnold

Ev. Kirche

Herr Gert Emmerich

Bezirksregierung Köln als Vertreter der Schulen

Herr Werner Völker

Ev. Kirche

Herr Dr. Robert Wegner

Vertreter der Gesundheitsverwaltung

Herr Josef Zimmermann

Kath. Kirche

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Heinrich Spieker

Seniorenvertretung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Frau Erika Weber

Sportjugend Köln

Herr Karl Tymister

Agentur für Arbeit

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende alle Jugendhilfeausschussmitglieder, die Besucher und die Presse.

Herr Dr. Heinen bittet die sachkundigen Einwohnerinnen/Einwohner bzw. Bürgerinnen/Bürger, die den dringend benötigten Personalbogen bisher nicht bei der Geschäftsstelle des Jugendhilfeausschusses abgegeben haben, dies kurzfristig nachzuholen.

Mit dem vorgegebenen Text verpflichtet Herr Dr. Heinen Frau Sarah van Dawen und Herrn Paul Spörl.

Der Vorsitzende informiert über die folgenden Punkte:

- Zu TOP 3.4 (3869/2010 – Die Angebotsübersicht der RAA für das zweite Halbjahr 2010 ist erschienen) liegt die Broschüre für die JHA-Mitglieder zur Mitnahme aus.
- Zu TOP 8.1 (0476/2010 - Rahmenkonzept "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" - überarbeitete Fassung) liegt ebenfalls eine Broschüre aus.
- Beim Sammelumdruck zu TOP 3.3 (3354/2010 – Jahresbericht 2009 des Amtes für Weiterbildung) wurde fälschlicherweise als Sitzungsdatum der 07.10.2010 angegeben.
- Beim Sammelumdruck zu TOP 10.2 (3067/2010 – Gelände Sülzgürtel 47 (Kinder und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln); Verkauf des Baufeldes 3 an Baugruppen) wurde fälschlicherweise die Session-Nr.: 1931/2010 angegeben.

Als Tischvorlage werden die Beratungsergebnisse der vorberatenden Gremien zu TOP 6.1, 8.1 und 10.1 mitgeteilt.

Des Weiteren wurden die Vorlagen zu TOP 3.11, zu TOP 5.2.1, zu TOP 5.2.2, der Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 23.09.2010 zu TOP 8.1, TOP 8.2, TOP 8.3 und TOP 10.1.1.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Erweiterung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte: 3.3, 3.4, 3.5, 3.6, 3.7, 3.8, 3.9, 3.10, 3.11, zu 5.2.1, zu 5.2.2, 8.2, 8.3 und 10.1.1.

Herr Dr. Schlieben beantragt, die Beratung zu TOP 6.1 in dieser Sitzung durchzuführen, die Beschlussfassung jedoch - aufgrund von bestehendem Beratungsbedarf - in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.11.2010 zu vertagen.

Der Ausschuss stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1.1 Benennung der Stimmzähler
- 1.2 Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen
- 1.3 Gleichstellungsrelevante Themen
- 2 Beantwortung von Anfragen**
- 3 Mitteilungen**
- 3.1 Mülheim 2020
Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und -Buchheim
hier: Beschluss des Konzeptes zur Optimierung des Bürgerparks an der Berliner Straße
3572/2010
- 3.2 Sachbericht Schulsozialarbeit
3700/2010
- 3.3 Jahresbericht 2009 des Amtes für Weiterbildung
3354/2010
- 3.4 Die Angebotsübersicht der RAA für das zweite Halbjahr 2010 ist erschienen
3869/2010
- 3.5 Bericht der Behindertenbeauftragten 09/2010
3922/2010
- 3.6 Benennung eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners für den Jugendhilfeausschuss
3968/2010
- 3.7 Benennung persönlicher Stellvertreter für den Jugendhilfeausschuss
3970/2010
- 3.8 Neuwahl eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses
3971/2010

3.9 Neuwahl eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses
3972/2010

3.10 Sachstandsmitteilung investive Förderung zum Ausbau der Betreuung unter dreijähriger Kinder
3965/2010

3.11 In den Jugendhilfeausschuss verwiesene Beantwortungen aus dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales vom 27.09.2010 (1507/2010, 3565/2010, 3597/2010)

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Frühere Anträge

4.2 Neue Anträge

5 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Frühere Anfragen

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Verkleinerung der Sozialraumteams
(Anfrage des RM Einzelmandatsträgers Thor Zimmermann - Deine Freunde - vom 05.09.2010)
AN/1590/2010

zu 5.2.1 Verkleinerung der Sozialraumteams
(Beantwortung der Anfrage AN/1590/2010)
4049/2010

5.2.2 Reduzierung der Fachleistungsstunden im HZE-Bereich
(Anfrage des RM Einzelmandatsträgers Thor Zimmermann - Deine Freunde - vom 05.09.2010)
AN/1591/2010

zu 5.2.2 Reduzierung der Fachleistungsstunden im Bereich "Hilfen zur Erziehung"
(Beantwortung der Anfrage von "Deine Freunde im Rat der Stadt Köln" vom 05.09.2010 (1591/2010))
4047/2010

6 Beschlüsse gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6.1 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehende Kindertagesstätte: Belvedere Straße 17 in Köln-Müngersdorf
3208/2008

6.1.1 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehende Kindertagesstätte Belvedere Str. 17 in Köln-Müngersdorf
2756/2010

6.2 Bereitstellung von Mitteln zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungsangeboten für Tagespflegepersonen nach § 23 SGB VIII (Kindertagespflege)
3681/2010

7 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

7.1 Neuanlage eines Spielplatzes im Fritz-Encke-Volkspark in Köln-Raderthal
3549/2010

8 Ausschussempfehlungen an den Rat

8.1 Rahmenkonzept "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" - überarbeitete Fassung
0476/2010

8.2 Kostenanpassungen und Umschichtungen bei Maßnahmen des Konjunkturpakets II
3557/2010

8.3 Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 05.07.2010 hier: Revision des KiBiz
3410/2010

9 Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1.1 Benennung der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Frau Monika Koj, Frau Kirsten Jahn und Herr Frank Schneider benannt.

1.2 Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen

Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen werden nicht gestellt.

1.3 Gleichstellungsrelevante Themen

Gleichstellungsrelevante Themen werden nicht behandelt.

2 Beantwortung von Anfragen

Beantwortungen von Anfragen liegen nicht vor.

3 Mitteilungen

3.1 Mülheim 2020 Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und - Buchheim hier: Beschluss des Konzeptes zur Optimierung des Bürgerparks an der Berliner Straße 3572/2010

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

3.2 Sachbericht Schulsozialarbeit 3700/2010

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Heinen lobt die positive Entwicklung in der Schulsozialarbeit.

Herr Dr. Schlieben schließt sich dem an. In der Sache habe es lange Verhandlungen gegeben, die jedoch mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen seien. Die Mitteilung sei sachlich und zutreffend. Wenn die Umsetzung in den nächsten Jahren weiterhin in der Form laufe und gegebenenfalls ein Ausbau erfolgen werde, könne man sehr zufrieden sein.

Frau Schlitt unterstützt die Aussagen ihrer Vorredner. Sie kritisiert jedoch, dass ihre Frage aus dem Jugendhilfeausschuss vom 26.01.2010 mit der vorliegenden Mitteilung

nicht beantwortet sei. Sie bat und bittet weiterhin um Aufstellung, von wem die Sachmittel wofür ausgegeben wurden.

Frau Beigeordnete Dr. Klein sagt zu, die Beantwortung in der nächsten Sitzung nachzureichen.

**3.3 Jahresbericht 2009 des Amtes für Weiterbildung
3354/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.4 Die Angebotsübersicht der RAA für das zweite Halbjahr 2010 ist erschienen
3869/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.5 Bericht der Behindertenbeauftragten 09/2010
3922/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Schlieben bedankt sich für den positiven Bericht. Aus dem Arbeitskreis Behinderte gebe es eine Nachfrage zur weiteren Finanzierung der befristeten Heilpädagogin-Stelle in der OT Ohmstraße in Köln-Porz. Diesbezüglich bittet er um Stellungnahme.

Frau Hartmann teilt für die Verwaltung mit, dass das Problem in der Verwaltung bekannt sei. Die Stelle wurde bisher teilweise durch Spenden finanziert. Die Verwaltung versuche zur Zeit, die Finanzierung zu sichern. Leider sei es bisher nicht gelungen, die Stelle in die Regelförderung aufzunehmen. Jedoch werde bereits an einer Lösungsmöglichkeit gearbeitet und die Stelle werde definitiv nicht wegfallen.

Frau Jahn äußert, dass es dieses Problem jedes Jahr aufs Neue gebe und bittet um Mitteilung, welcher Lösungsansatz genau verfolgt werde.

Frau Hartmann erwidert, dass eine detaillierte Lösung noch nicht präsentiert werden könne. Die Verwaltung arbeite jedoch daran und werde zu gegebener Zeit eine weitere Mitteilung diesbezüglich in den Jugendhilfeausschuss geben.

**3.6 Benennung eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners für den Jugendhilfeausschuss
3968/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.7 Benennung persönlicher Stellvertreter für den Jugendhilfeausschuss
3970/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.8 Neuwahl eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes des Jugendhilfe-
ausschusses
3971/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.9 Neuwahl eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes des Jugendhilfe-
ausschusses
3972/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.10 Sachstandsmitteilung investive Förderung zum Ausbau der Betreuung
unter dreijähriger Kinder
3965/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Heinen bemerkt, dass auch in politischen Abstimmungen – hier zwischen Land, Landesjugendamt und Kommune - häufig sehr knappe Fristen gelten. In dieser Mitteilung gehe es zum Einen um Mittel in Höhe von 2,4 Millionen Euro und im zweiten Schritt um 170 Millionen Euro für Härtefälle, die von der Landesregierung für den U3-Ausbau zur Verfügung gestellt werden. Der Ausschussvorsitzende gibt der Hoffnung Ausdruck, dass möglichst viele Kindertagesstätten in Köln von den Geldern profitieren können.

**3.11 In den Jugendhilfeausschuss verwiesene Beantwortungen aus dem
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfra-
gen/Vergabe/Internationales vom 27.09.2010 (1507/2010, 3565/2010,
3597/2010)**

Vor Sitzungsbeginn wurde die Mitteilung als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 1 bei.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Mitteilung in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.11.2010 zu schieben.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Frühere Anträge

Frühere Anträge liegen nicht vor.

4.2 Neue Anträge

Neue Anträge liegen nicht vor.

5 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Frühere Anfragen

Frühere Anfragen liegen nicht vor.

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Verkleinerung der Sozialraumteams (Anfrage des RM Einzelmandatsträgers Thor Zimmermann - Deine Freunde - vom 05.09.2010) AN/1590/2010

zu 5.2.1 Verkleinerung der Sozialraumteams (Beantwortung der Anfrage AN/1590/2010) 4049/2010

Die Beantwortung der Anfrage wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 2 bei.

5.2.2 Reduzierung der Fachleistungsstunden im HZE-Bereich (Anfrage des RM Einzelmandatsträgers Thor Zimmermann - Deine Freunde - vom 05.09.2010) AN/1591/2010

zu 5.2.2 Reduzierung der Fachleistungsstunden im Bereich "Hilfen zur Erziehung" (Beantwortung der Anfrage von "Deine Freunde im Rat der Stadt Köln" vom 05.09.2010 (1591/2010)) 4047/2010

Die Beantwortung der Anfrage wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 3 bei.

Bezüglich der Tagesordnungspunkte 5.2.1 und 5.2.2 weist Frau Kleine darauf hin, dass die Umsetzung des Sozialraumkonzeptes eines erheblichen Arbeitsaufwandes

bedarf. Durch die Reduzierungen könne die Arbeit zwar weitergehen, das Team werde aber um zwei Personen gemindert, was hauptsächlich zu Problemen bei der inhaltlichen Wahrnehmung der Aufgaben führe. Wenn das Sozialraumkonzept in politisch gewollter Weise umgesetzt werden soll, dürfe es nicht stückchenweise geschmälert werden.

6 Beschlüsse gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6.1 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehende Kindertagesstätte: Belvedere Straße 17 in Köln-Müngersdorf 3208/2008

6.1.1 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehende Kindertagesstätte Belvedere Str. 17 in Köln-Müngersdorf 2756/2010

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschlossen die Jugendhilfeausschussmitglieder, die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung durchzuführen, die Beschlussfassung jedoch in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.11.2010 zu vertagen.

Herr Dr. Heinen erläutert, dass es zum Einen um den sehr maroden Petershof gehe, zum Anderen um die Schaffung einer Vielzahl von Kita-Plätzen, die im Stadtbezirk Lindenthal sehr dringend benötigt werden. Aufgrund dessen habe die Stadtverwaltung den Vorschlag eines Neubaus einer 4-gruppigen Einrichtung unterbreitet.

Herr Dr. Schlieben führt aus, dass dieses Problem bereits seit längerer Zeit bestehe, bisher jedoch nicht gelöst werden konnte. Die Bezirksvertretung Lindenthal habe ihre Entscheidung aus dem Jahr 2008 am 05.07.2010 revidiert, was dazu führt, dass eine Lösung greifbarer werde. Fest stehe, dass Lindenthal eine 4-gruppige Einrichtung dringend brauche. Jedoch befinde sich auf dem Gelände der GGS Wendelinstraße ein Therapiezentrum. Er bittet die Verwaltung um Mitteilung, wie eine Lösung aussehen könne, die allen Beteiligten gerecht werde.

Herr Graebener teilt für die Verwaltung mit, dass eine Erweiterung der Kita erfolgen müsse und die Sanierungskosten des alten Gebäudes die Neubaukosten deutlich überschreiten. Dies habe zu dem Vorschlag geführt, neu zu bauen. Die Bezirksvertretung Lindenthal wünsche den Erhalt des Petershofes und eine teilöffentliche Nutzung des Wohnhauses und der noch im Gebäude befindlichen Kindertagesstätte. Bezüglich der Frage, was in Zukunft mit dem Petershof geschehe, werde die Jugendverwaltung unverzüglich Kontakt mit der Gebäudewirtschaft aufnehmen, die das Gebäude in ihrem Sondervermögen führe. Eine weitere Frage laute, ob man das auf dem Gelände der GGS Wendelinstraße befindliche Therapiezentrum im Neubau integrieren könne. Hierzu habe die Verwaltung bereits mitgeteilt, dass dies finanziell nicht machbar sei. Sollte der Petershof nicht mehr als Kita genutzt werden, werde es möglicherweise dort Lösungen für das Therapiezentrum geben. Darüber hinaus werde der Petershof für eine Übergangszeit möglicherweise als zusätzliche Unterbringungsmöglichkeit für die Kinder (über Dreijährige) genutzt werden können. Die Verwaltung werde dies prüfen und zu den Details eine weitere Mitteilung einreichen.

Der Vorsitzende stellt klar, dass die Vorberatung nun abgeschlossen sei, die Beschlussfassung jedoch – wie vor Eintritt in die Tagesordnung beschlossen – im Jugendhilfeausschuss am 16.11.2010 erfolgen werde.

6.2 Bereitstellung von Mitteln zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungsangeboten für Tagespflegepersonen nach § 23 SGB VIII (Kindertagespflege) 3681/2010

Herr Dr. Schlieben geht davon aus, dass der Beschluss eine Mehrheit finden werde, da er sinnvoll sei, um Qualifizierungsmaßnahmen für Tagespflegepersonen sicherzustellen. Jedoch fehle weiterhin ein Gesamtkonzept für die Tagespflege, welches Lösungsmöglichkeiten bezüglich des Anerkennungsverfahrens und bezüglich des Stemmens des Problems aufzeige.

Frau Beigeordnete Dr. Klein bestätigt, dass ein Gesamtkonzept bisher nicht vorliege. Die entsprechenden Mittel, um das Konzept Tagespflege zu realisieren, seien im Doppelhaushalt eingestellt worden. Das Konzept solle beispielsweise eine bessere Bezahlung und eine Gleichstellung der Elternbeiträge beinhalten. Bisher konnte keine Beschlussvorlage gefertigt werden, da vor der Umsetzung der Haushaltsansätze zunächst der Haushalt verabschiedet werden sollte. Die Verwaltung werde versuchen, das Konzept noch in diesem Jahr in den Jugendhilfeausschuss einzubringen. Für die Tagespflege wurden kürzlich zwei Stellen zugesetzt. Hiermit kann jedoch der Mehrbedarf nicht gedeckt werden. Es wurde eine Arbeitsgruppe unter Führung der Jugendamtsleitung Frau Krause eingerichtet, die in Abstimmung mit den Trägern ein Konzept entwickelt. Das Ziel sei, nur die Kernaufgaben städtisch zu erbringen und einen Großteil der Dienstleistungen über Träger erbringen zu lassen, die hierfür einen Zuschuss von der Stadt Köln erhalten. Dies sei sowohl finanziell als auch personell gesehen eine gute Lösung für die Stadtverwaltung.

Herr Dr. Heinen weist darauf hin, dass um die U3-Quoten zu erfüllen, auch die Tagespflege in entsprechendem Umfang vorhanden sein müsse.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie - beschließt die Gewährung von Zuschüssen in Höhe von **57.796,00 Euro** aus dem Teilergebnisplan 0603 –Kindertagesbetreuung, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen), Haushaltsjahr 2010. Die Mittel werden an folgende Träger vergeben:

PEV – Familienbildung	11.238,00 Euro
Malteser Hilfsdienst e.V.	4.916,00 Euro
FamilienForum Deutz Mülheim	13.572,00 Euro
Evangelische Familienbildungsstätte	17.750,00 Euro
Freies Bildungswerk Rheinland	10.320,00 Euro
Gesamt:	57.796,00 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Sportjugend Köln war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend.

7 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

7.1 Neuanlage eines Spielplatzes im Fritz-Encke-Volkspark in Köln-Raderthal 3549/2010

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bezirksvertretung Rodenkirchen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Herrichtung des Spielplatzes im Fritz-Encke-Volkspark mit Gesamtkosten von ca. 180.000 Euro durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen von Baumaßnahmen), Maßnahme 5100-0604-0-2002, zur Verfügung und wurden in der Sitzung des Finanzausschusses am 29.06.2009 bereits freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Sportjugend Köln war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend.

8 Ausschussempfehlungen an den Rat

8.1 Rahmenkonzept "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" - überarbeitete Fassung 0476/2010

Vor Sitzungsbeginn wurde zu diesem Tagesordnungspunkt der Auszug aus der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 23.09.2010 als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 4 bei.

Herr Pannes bringt zum Ausdruck, dass das Konzept auf den ersten Blick beeindruckend und fachlich fundiert sei, dem Thema „Integration“ jedoch im Konzept eine wesentlich höhere Aufmerksamkeit geschuldet werden sollte. In diesem Punkt müsse das Konzept nachgebessert werden.

Herr Bergmann weist auf die ausliegende Broschüre zu diesem Thema hin, erläutert die langjährige Entwicklungsarbeit bei der Umsetzung des Rahmenkonzeptes in der Praxis und betont, dass die Struktur des Konzeptes nicht gekürzt werden dürfe. Auf die Anmerkung von Herrn Pannes erwidert Herr Bergmann, dass der Integrationsansatz systemimmanent sei.

Herr Dr. Schlieben bittet um Auskunft, ob die Verwaltung empfiehlt, den Beschluss in der ursprünglichen Form oder in der Fassung der Bezirksvertretung Chorweiler, die eine stärkere Berücksichtigung ihrer Interessen fordert, zu fassen.

Frau Beigeordnete Dr. Klein empfiehlt, den Beschluss in der ursprünglichen Form zu beschließen. Die Ergänzung der Bezirksvertretung Chorweiler sei nachvollziehbar und richtig, müsse jedoch auf alle Bezirke angewendet werden. Die Leistungsvereinbarungen der Sozialraumkoordinatorinnen und Sozialraumkoordinatoren enthalten ohnehin

die Auflage, in den Bezirksvertretungen regelmäßig Bericht zu erstatten, so dass der Beschluss in ursprünglicher Form ausreiche.

Herr Dr. Heinen schlägt vor, alle Bezirksvertretungen zu informieren, dass eine regelmäßige Berichterstattung an die Bezirksvertretungen durch die Sozialraumkoordination von der Verwaltung gefordert sei.

Herr Dr. Schlieben plädiert dafür, den geänderten Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler um die Ausweitung auf alle Bezirke zu ergänzen.

Frau Volland-Dörmann spricht sich dafür aus, die Vorlage in der ursprünglichen Fassung zu beschließen und lediglich eine zusätzliche Mitteilung an die Bezirksvertretungen zu fertigen, dass diese durch die regelmäßige Berichterstattung in den Prozess eingebunden seien. Eine Konkretisierung des Beschlussvorschlages halte sie für überflüssig.

Frau Beigeordnete Dr. Klein empfiehlt, keine weiteren Berichtspflichten in den Beschluss einzufügen. Sie bietet an, die Bezirksbürgermeister und die Bezirksvertretungen mit Durchschrift an die Sozialraumkoordinatorinnen und Sozialraumkoordinatoren anzuschreiben mit der Bitte, das Thema in einem jährlichen Turnus auf die Tagesordnung zu nehmen um so eine aktive Beteiligung der Politik zu erreichen.

Unter dieser Voraussetzung stellt Herr Dr. Heinen die Vorlage in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat verabschiedet das vorliegende überarbeitete Rahmenkonzept „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ als Handlungsgrundlage für die weitere Umsetzung des Modellprojekts bis Februar 2012 gemäß Ratsbeschluss vom 15.12.2008.

Abstimmungsergebnis:

Bei einer Enthaltung (Fraktion Die Linke.) einstimmig zugestimmt.

Die Sportjugend Köln war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend.

8.2 Kostenanpassungen und Umschichtungen bei Maßnahmen des Konjunkturpakets II 3557/2010

Vor Sitzungsbeginn wurde die Beschlussvorlage als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 5 bei.

Herr Dr. Schlieben äußert seinen Unmut darüber, dass die Vorlage als Tischvorlage eingebracht wurde. Die Politik könne es nicht verantworten, über Maßnahmen des Konjunkturpakets II zu beschließen, ohne dass die Möglichkeit zur Beratung gegeben sei.

Frau Kirsch entschuldigt sich im Namen der Verwaltung für die spät eingebrachte Vorlage. Leider seien die Entscheidungen im Rahmen des Konjunkturpakets II immer sehr kurzfristig zu treffen und der Jugendhilfeausschuss müsse aufgrund seiner Sonderstellung mit einbezogen werden. Von dieser Vorlage hänge die zeitnahe Genehmi-

gung für zwei Träger ab, für die die Situation im Hinblick auf die Fristen kritisch werde, sofern der Beschluss nicht in der nächsten Ratssitzung erfolgt. Frau Kirsch bittet den Jugendhilfeausschuss, den Beschluss zumindest ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen, damit ggf. noch in dieser Sitzungsfolge eine Entscheidung getroffen werden kann.

Herr Dr. Heinen stellt zur Abstimmung, ob der Vorschlag der Verwaltung, die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen, angenommen werde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Sportjugend Köln war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend.

**8.3 Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 05.07.2010 hier:
Revision des KiBiz
3410/2010**

Vor Sitzungsbeginn wurde die Beschlussvorlage als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 6 bei.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat dankt der Bezirksvertretung Rodenkirchen für ihre Initiative und beauftragt die Verwaltung, den Städtetag NRW um Berücksichtigung der im Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 05.07.2010 angesprochenen Revisionsbedarfe - ergänzend zu der bereits erfolgten Meldung - zu bitten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Sportjugend Köln war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend.

9 Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

gezeichnet: Dr. Ralf Heinen (Vorsitzender)

ausgefertigt: Anna Jarczyk (Schriftführerin)